Ausgabe 02/2018 | Amtliche Mitteilung | An einen Haushalt | Zugestellt durch Österreichische Post

Gemeindenachrichten der Gemeinde Meiseldorf

Sendemast für Kattau

Bgm. Ing. Niko Reisel und gfGR Martin Ziegler, Ortsvorsteher von Kattau| Foto: Gemeinde

T-mobile baut Sende- und Empfangsanlage in Kattau

T-Mobile wird die Bewohner mit GSM- und LTE Mobilfunkdiensten versorgen.
Die Vorarbeiten für den Sendemast in Kattau wurden bereits begonnen. Das Fundament wurde bereits betoniert und im nächsten Bauabschnitt wird der Sendemast aufgestellt.
Verbindungsabbrüche im Mobilfunknetz sollen dann der Vergangenheit angehören.

Bericht: Seite 9

Abbuchungsauftrag für Vorschreibungen
Seite 22

Zählerstandsmeldungen bis 31.07.
Seite 3, 24

Wasserknappheit u. Sparmaßnahmen
Seite 4

Ihr Bürgermeister

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

WASSER, ein lebensnotwendiger Stoff den wir zum Leben benötigen wie unser tägliches Brot. Unser menschlicher Körper besteht selbst zu 50 bis 80 Prozent aus Wasser - je jünger der Mensch desto höher der Wasseranteil. Innerhalb von 24 Stunden durchströmen beispielsweise 1400 Liter Wasser das Gehirn. Bei der Niere sind es im selben Zeitraum sogar 2000 Liter. Warum erzähle ich Ihnen das, wenn es sich dabei um Wissen handelt, dass jedes unserer Kinder in der Schule lernt?

Die wichtigsten klimatischen Faktoren, die die Wasserverfügbarkeit beeinflussen, sind der Niederschlag und die stark temperaturabhängige Verdunstung. Wir beobachten in diesem Jahr ganz deutlich einen sprungartigen Übergang vom Winter in den Sommer. Wir überspringen den Frühling mit meist ergiebigen Niederschlägen, die fehlen in der Landwirtschaft, im Garten und in den versteckten Wasserspeichern unter der Erde.

Unsere Gemeinde versorgt sich zu überwiegenden Teilen selbst mit wertvollem Trinkwasser aus unserem Gemeindegebiet. Eine qualitativ einwandfreie und zuverlässige Trinkwasserversorgung ist Grundlage für Gesundheit und Wohlbefinden. Es ist ein grosses Privileg, über genügend und vor allem sauberes Wasser zu verfügen.

Bitte folgen Sie unserem Aufruf zum sparsamen Umgang mit dem Lebensmittel Wasser - denn nur ein effizienterer Umgang mit der Ressource Wasser nützt der Umwelt!

Ihr Bürgermeister

Bürgerservice

Parteienverkehr in unserem Gemeindeamt

Montag bis Freitag
08:00 bis 11:00 Uhr

jeden Dienstag
zusätzlich von 17:00 – 19:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters

jeden Dienstag
von 09:00 – 11:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung unter
Mobil: +43 676 6090183
E-Mail: niko@reisel.cc
Facebook: www.facebook.com/nikolaus.reisel

Sprechstunden des Notars

Die nächsten Sprechstunden des öffentlichen Notars Dr. Roman Frey-Freyenfels finden am

18. Juni 2018
und
06. August 2018

um 10:00 Uhr im Gemeindeamt Meiseldorf statt.
Telefonische Voranmeldung unter 02983/2319 erbeten!

Aktion Dorfpolizist

Jeden 2. Dienstag im Monat von 09:00- 09:30 Uhr im Gemeindeamt Meiseldorf.

IMPRESSUM:
Herausgeber und Eigentümer:
Gemeinde Meiseldorf, 3744 Klein-Meiseldorf 115
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Nikolaus Reisel
Druck: Xidras GmbH
Redaktionsschluss für die Ausgabe 03/18 ist der 13.08.2018

Wasserzähler 2018 | die moderne Form der Zählerdaten-erfassung für Bürger und Verwaltung

Alle Jahre wieder sind Gemeinden gefordert, durch eine möglichst flächendeckende Wasserzählerablesung die Grundlagen für eine korrekte Wasserendabrechnung zu schaffen.

Wasserzählerdaten-erfassung online

Um sich das Ausfüllen der Ablesekarte zu ersparen, ist in unserer Gemeinde die Wasserzählerdatenerfassung auch online möglich.
Sie rufen über den Internet-Browser die Homepage der Gemeinde Meiseldorf unter www.meiseldorf.at auf, klicken auf die „Wasserzähleruhr“ und geben Ihre EDV-Nummer und Zählernummer ein. Die EDV-Nr. ist Ihre Kundennummer, die Sie auf Ihrer Abgabenvorschreibung finden. Nun kann einfach der neue Zählerstand erfasst werden. Der errechnete Verbrauch wird anschließend zur Information angezeigt – die Zählerdatenerfassung ist damit für Sie erledigt!

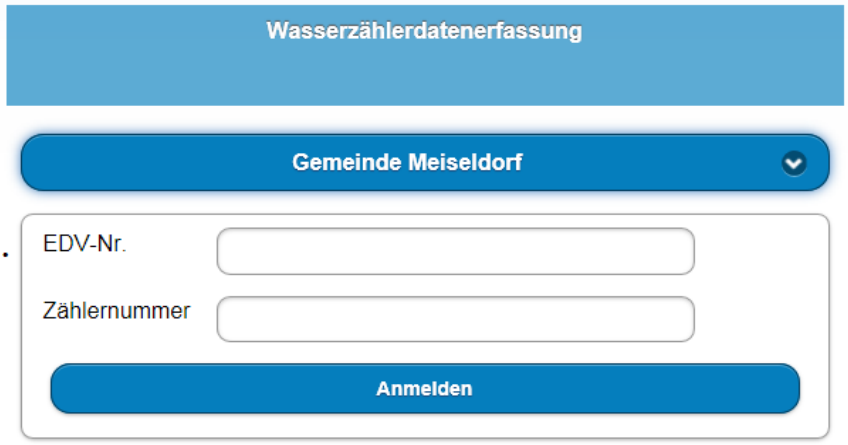
Eingabe ab 02.07. bis 31.07.2018 möglich.

Es geht auch mobil!

Die Erfassung des Zählerstandes können Sie auch per Tablet oder Smartphone vornehmen. Damit ist es möglich, den Zählerstand direkt von der Wasseruhr abzulesen und gleich in die Erfassungsmaske einzugeben.

Die Wasserzählerdatenerfassung betrifft nur Haushalte mit einem Wasserzähler der Gemeinde!

Die Zählerstandsmeldung kann alternativ weiterhin am Gemeindeamt mittels Ablesekarte abgegeben werden (siehe letzte Seite).



Information gem. Trinkwasserverordnung

Die halbjährlich durchgeführte Trinkwasseruntersuchung des Brunnens in Stockern ergab Folgendes:
Das Wasser des Brunnens in Stockern entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist somit zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Die chemische Standarduntersuchung lieferte folgende Werte:

Nitrit	< 0,006mg/l	**Nitrat:**	31 mg/l	**Sulfat:**	160mg/l
Kalzium:	150mg/l	**Chlorid:**	110 mg/l	**Eisen:**	< 0,01 mg/l
Gesamthärte:	32,7dH	**pH-Wert:**	7,3	**Karbonathärte:**	17,1 dH

! Extreme Trockenheit ! WasserSPARmaßnahmen

Auf Grund der schon lange anhaltenden Trockenheit und des gestiegenen Wasserverbrauches kommt es zu einer allgemeinen Verringerung der Ergiebigkeit der Quellen der Gemeindewasserleitungen und der Wassergenossenschaften.

Um einem Engpass in der Versorgung vorzubeugen, ersuchen wir Sie, das Rasengießen, Autowaschen, Füllen von Pools und ähnliches bis auf weiteres einzustellen.

Allgemein gilt: Das Befüllen von Pools etc. ist im Vorhinein bei der Gemeinde anzumelden, um den vermehrten Wasserverbrauch koordinieren zu können.

Wassersparen in heißen Zeiten!

Hohe Temperaturen und Trockenhet rücken unser Wasser als Überlebensmittel Nr. 1 in den Mittelpunkt. Viele Liter Trinkwasser verschwenden wir täglich ohne viel darüber nachzudenken. Mit ein paar kleinen Tricks können Sie ohne viel Aufwand Wasser sparen:

- **Verwenden Sie Durchlaufbegrenzer, Perlatoren und Sparduschköpfe. Sie optimieren den Wasserstrahl und senken den Verbrauch ohne Komfortverlust.**
- **Ersetzen Sie tropfende Wasserhähne und undichte Spülkästen.**
- **Duschen statt Baden**
- **Waschen Sie Gemüse und Obst in einer Schüssel mit Wasser.**
- **Spülen Sie Ihr Geschirr in der Spülmaschine.**
- **Gießen Sie Ihre Pflanzen morgens und abends mit Regenwasser.**

Frühling / Sommer – Zeit der Gartenfreuden

Um den Erholungswert an Wochenenden und Feiertagen für uns alle so hoch wie möglich zu erhalten, möchten wir an alle Bürger unserer Gemeinde appellieren, vom

**Rasenmähen, Holzschneiden usw.
in den Abendstunden nach 21:00 Uhr, an Samstagen zu den Mittagsstunden, sowie
an Sonn- und Feiertagen ganztägig Abstand zu nehmen.**

Mülltrennung

Aus gegebenem Anlass wird ersucht, den Hausmüll sowie zusätzlich anfallenden Müll, wie z.B. am Friedhof, ordnungsgemäß zu trennen.

Bauhof

In den Kartonagencontainer am Bauhof gehören ausschließlich Kartonagen – kein Plastik oder sonstige Abfälle!

Friedhof

Allerheiligengestecke und Kränze sind nicht als Biomüll zu entsorgen! Sie werden neben den Restmülltonnen gesammelt.
Die Kosten für die ordnungsgemäße Entsorgung sind verlässlich am Gemeindeamt zu entrichten:

Gestecke je 0,50 €
Kränze je 1,00 €

DIE JUGENDGEMEINDERÄTIN – RAFFAELA LOISHANDL - INFORMIERT.

WASSER – DIE GRUNDLAGE DES LEBENS

VORTRAG VON FRAU ZIMMERMANN IM WAPPENSAAL DER GEMEINDE

Am 7. März fand ein interessanter und sehr informativer Vortrag zum Thema „Wasser – die Grundlage des Lebens“ von der Firma HPreiss statt.

Vortragende war Silvia Zimmermann aus Brugg bei Sigmundsherberg. Themen, die sehr stark zum Nachdenken angeregt haben, waren unter anderem: Wie wichtig Wasser ist, wie viel Wasser eine Person am Tag zu sich nehmen sollte und vor allem wie viele Nitrate, Kalk und Schwermetalle versteckt sind.

Fazit des Abends: Empfehlenswert, interessant, sollte jeder einmal gehört haben!

Vortragende Silvia Zimmermann mit JugendGRin Raffaela Loishandl | Foto: Gemeinde

RAUCHFANGKEHRERWECHSEL „DER ANDEREN ART“

Am 01.03.2018: Firma Klein Karin, 3730 Eggenburg, Judengasse 10
wurde zu
Firma Thenmaier, 3730 Stoitzendorf 32, 0676/88 66 44 66 , thenmaier.rauch@gmx.at

Karin Klein: „Ich möchte mich bei Ihnen für ihre Treue und die gute Zusammenarbeit bedanken. Es war eine sehr interessante Zeit, die wir zusammen verbringen durften.
Ich darf mich nun in den Ruhestand verabschieden und Ihnen den ‚Neuen‘ vorstellen: Sein Name ist Rene Thenmaier, er ist Rauchfangkehrermeister, kommt aus Korneuburg, freut sich auf seine neuen Aufgaben und hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.“

DER UMWELTGEMEINDERAT – JOSEF NEUNTEUFL - INFORMIERT.

ENERGY GLOBE AWARD | MV MEISELDORF NOMINIERT

Der ENERGY GLOBE Award ist heute der weltweit renommierteste Umweltpreis.

Er wurde 1999 vom österreichischen Energie-Pionier Wolfgang Neumann gegründet. Es werden jährlich herausragende, nachhaltige Projekte mit Fokus auf Ressourcenschonung, Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien in den Kategorien Erde, Feuer, Wasser, Luft und Jugend ausgezeichnet.

MOBILITÄTSVEREIN MEISELDORF MIT DABEI

Die Preise werden auf regionaler (Bundesländer), nationaler (Länder) und internationaler Ebene vergeben.
Niederösterreichs Umwelt-Sieger wurden am 18.04.2018 in Tulln gekürt. Bei über 40 hochqualitativen und innovativen Projekten, die in verschiedenen Bereichen eingereicht wurden, fiel die Entscheidung nicht leicht. Der Mobilitätsverein Meiseldorf war nominiert in der Kategorie Luft.

NIEDERÖSTERREICHS UMWELTSIEGER

Zum besten Projekt in der **Kategorie Luft** wurde allerdings die **FutureDriving Dangl GmbH** gekürt. Der Markt für elektrische Autos ist noch sehr jung und daher dynamisch und unsicher. Dies hält sowohl Firmen als auch Privatpersonen vom Umstieg ab, da man Angst hat, das falsche Fahrzeug auszuwählen. FutureDriving bietet deshalb die „flexible eAutomiete“ an. Neben der normalen Miete nach Bedarf kann man das Fahrzeug einfach wechseln, wenn ein Geeigneteres auf den Markt kommt.

Gesamtsieger wurde die **REWE International AG**. "Ja! Natürlich" setzt bereits seit 2011 auf Green Packaging. Durch die Umstellung auf Zellulosefolien, Kartontassen und Naturfasern wurden bisher fast 400 Tonnen Plastik eingespart. Seit 2017 werden zusätzlich Tassen aus Graspapier verwendet, die aus sonnengetrocknetem Gras und Frischfasern bestehen. Diese sind zu 100% aus nachwachsenden Rohstoffen, enthalten keinerlei Schadstoffe und punkten durch Einsparungen beim Wasser- und Energieverbrauch.

LR Karl Wilfing, Bgm. Ing. Niko Reisel, Laudator Sektionschef Mag. Christian Weissenburger, LR Gottfried Waldhäusl | Foto: Egon Fischer

DER UMWELTGEMEINDERAT – JOSEF NEUNTEUFL - INFORMIERT.

PHOTOVOLTAIK-INFORMATIONSABEND

Am 14. März 2018 fand im Wappensaal der Gemeinde eine Informationsveranstaltung zum Thema Photovoltaik statt. Frau Christina Gruber BA MSc und Mag. Bernhard Kment informierten über Interessantes für Private und Gewerbe.

Einige Interessierte lauschten dem Vortrag | Fotos: Christina Gruber

E-MOBILITÄTSPREIS IN DER KATEGORIE BAUHOF

UGR Josef Neunteufl, LH-STV Dr. Stephan Pernkopf, Bgm. Niko Reisel
Foto: Alexander Kaufmann

Beim e-Mobilitätstag am 26. Mai 2018 am Wachauring in Melk wurde abseits des elektrischen Testtrubels der e-Mobilitätspreis 2018 an e-mobile Vorbildgemeinden in Niederösterreich vergeben. Im Rahmen einer Auszeichnungsveranstaltung wurden drei Gemeinden vor den Vorhang geholt und ihre vorbildlichen Projekte präsentiert.

Die Gemeinde Meiseldorf darf sich in der Kategorie e-Mobilität am Bauhof bzw. im Gemeindebetrieb über den e-Mobilitätspreis freuen. Durch den umfangreichen Einsatz der e-Mobilität für u. a. den Kindergarten-Transport und diverse Fahrtendienste, eine gute Ladeinfrastruktur und einer gefahrenen Kilometerleistung von 9.700 konnte sich Meiseldorf gegen 23 weitere eingereichte Projekte durchsetzen. Zusätzlich wird in Meiseldorf der Fokus auf bewusstseinsbildende Maßnahmen gelegt – neben der Beklebung des Fahrzeugs, diversen Info- und Testveranstaltungen gibt es auch eine erfolgreich umgesetzte Bürgerbeteiligung zum Thema Solarstrom.

In der Elektromobilität gibt es noch viel Potential. Schon heute steigen immer mehr Privatpersonen, Gemeinden und Betriebe auf die umweltfreundliche Mobilitätsform um. „Allen Interessierten stehen die Expertinnen und Experten der Energie- und Umweltagentur NÖ für alle Fragen rund um die Elektromobilität zur Verfügung. Wir beraten und unterstützen von der Anschaffung über Förderungen bis hin zu technischen Entwicklungen“, erklärt Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ.
Energie- und Umweltagentur NÖ: 0274221919 und www.enu.at

ATOM-ENDLAGERSUCHE

TREFFEN DER GEMEINDEN AM 20.4.2018 IN CIHADLO

Der Waldviertler Energie-Stammtisch hat auf Ansuchen von Plattformsprecher Petr Novaha, ein Treffen auf kommunaler Ebene mit dem Ziel der Vor-Ort-Information bzgl. des Standes und der weiteren Pläne zur Atommüllendlagersuche in der tschechischen Republik koordiniert.

Foto: Jaru Kublova

Vor Ort aus NÖ mit dabei waren Vertreter der Gemeinden Heidenreichstein, Gmünd und Meiseldorf sowie vier Personen vom Waldv. Energie-Stammtisch. Auch Vertreter aus OÖ waren mit dabei.

Das Treffen begann um 13 Uhr in Lodherov (Cihadlo). Diese Gemeinde liegt „im Zentrum der Lagerpläne“ und ist nur ca 20 km Luftlinie von Österreich entfernt.

Nach der Übergabe von Unterlagen zu den Lagerplänen und einer Einführung durch Zdenek Leitner und Petr Nohava fuhr die Gruppe zum Standort des geplanten Bahnhofs für das Lager (in unmittelbarer Nähe zum Ort Lodherov) denn die Anlieferung des Atommülls ist per Bahn geplant. Immerhin geht es um ein Areal von 35 Hektar und bis zu 15.000 Tonnen von diesem hochradioaktiven Atommüll, der über mind. 100.000, besser 300.000 Jahre oder länger so „gelagert“ werden muss, damit er nicht in die Biosphäre gelangen kann. Davor muss er noch in Container eingepackt werden, die möglichst lange halten und für den Rest der Zeit soll dann die geologische Barriere ausreichen.

Zu Recht gibt es massive Sicherheitsbedenken, z.B. was die Kontamination des Trinkwassers betrifft. Die Trinkwasserquellen der Gemeinden sind z.T. nur wenige hundert Meter entfernt.

Eine besonders wichtige Forderung ist, dass die Sicherheit das wichtigste Kriterium für die Standortsuche sein muss und dass die Gemeinden ein Mitspracherecht haben.

Dann ging es weiter nach Destna, wo Bürgermeister Sasek die Delegation gemeinsam mit zwei weiteren betroffenen Bürgermeistern empfing. Nachdem die Linde, die letztes Jahr gepflanzt wurde gemeinsam gegossen wurde, ging es weiter nach Destna zum abschließenden Austausch.

Die österreichische Delegation betonte die Solidarität und Unterstützung in dieser Sache ihrerseits. Vbgm. Hubert Hauer aus Gmünd: „Auch wenn wir in Gmünd, wie viele andere Gemeinden, die Resolution gegen ein grenznahes Endlager beschlossen haben, muss ich sagen: Jetzt, nach diesem Vor-Ort-Besuch und den Informationen ist für mich die Dimension des Vorhabens erst klar und ich denke, dass es anderen ähnlich geht. Daher bin ich dafür dieses Thema im Rahmen einer Bürgermeisterkonferenz zu behandeln.“

Die Suche nach einer Lagermöglichkeit ist notwendig, das stellt niemand in Abrede, aber es geht – auch aus ethischen Gründen – darum die Lagerung so zu lösen, dass weder die Generation heute noch die zukünftigen Generationen entdecken müssen, dass sie Opfer von radioaktiver Strahlung sind.

FLURREINIGUNG IN UNSERER GEMEINDE

KATTAU

Foto: Robert Stefan

MAIGEN

Foto: Brigitte Pithan

In der ganzen Gemeinde wurde wieder fleißig Müll gesammelt und somit unsere Umwelt sauber gehalten. Erfreulich war, dass teilweise sogar deutlich weniger Müll als im Vorjahr aufgesammelt werden musste (so z.B. in Maigen). Als kleines Dankeschön für die fleißigen Helfer gab es nach getaner Arbeit noch eine gute Jause.

KLEIN MEISELDORF | Foto: Florian Eder

STOCKERN | Foto: Erich Nendwich

HERZLICHEN DANK ALLEN FREIWILLIGEN „SAUBERMACHERN“, DIE IN DER GEMEINDE UNTERWEGS WAREN!

Ratschen

In Klein Meiseldorf wurde auch heuer wieder die Tradition des Ratschens weitergeführt.

Katharina Postl, Anika Führer, Fabian Andres, Raphael Postl, Josef Neunteufl, Jonas Lobenschuss, Timo Dallinger (1. Reihe v.l.n.r)
Sebastian Dallinger und Thomas Führer (2. Reihe v.l.n.r) waren gemeinsam unterwegs um das Gebetläuten zu ersetzen.
Foto: Martin Postl

gfGR Martin Feigl feierte im Gasthof zur Eiche seinen 50. Geburtstag

Die Gemeinderäte, die Mitarbeiter und der Bürgermeister der Gemeinde Meiseldorf wünschen alles Gute zum runden Geburtstag. | Foto: Gemeinde

Rein ins Handyzeitalter

Neuer Sendemast! Kattau kommt raus aus dem Funkloch.

T-Mobile errichtet in Kattau neue Anlage, mit der auch Roggendorf und Klein Jetzelsdorf serviciert werden sollen.

Können die Inbetriebnahme des neuen Sendemastens kaum mehr erwarten. Bürgermeister Nikolaus Reisel, Ortsvorsteher Martin Ziegler, Bürgermeister der Marktgemeinde Röschitz Christian Krottendorfer und dessen Vize Alfred Quirtner | Foto und Artikel: Jörg E. Schmid

Mit einem neuen Sendemast der T-Mobile in Kattau soll endlich auch für die Kattauer das Handyzeitalter anbrechen. „Bisher scheinen die Funkwellen an einer unsichtbaren Mauer an der Ortstafel von Kattau abzuprallen“, so Bürgermeister Nikolaus Reisel. Der Ärger bei der Bevölkerung in Kattau ist natürlich dementsprechend groß.

Bereits vor zwei Jahren gab es massive Probleme mit dem Handyempfang in der Gemeinde Meiseldorf, die bis zu Alarmierungsproblemen bei Feuerwehr und Rettung führten. Dies war ausschlaggebend dafür, dass ein Provider gesucht und mit A1 auch gefunden wurde, der damals in Klein Meiseldorf einen Sendemast errichtete. Trotz des Versprechens, alle Katastralgemeinden servicieren zu können, blieb Kattau bis heute in einem Funkloch.

„Wir kennen dieses Problem auch. Besonders in unseren Katastralgemeinden Roggendorf und Klein Jetzelsdorf“, ergänzt der Bürgermeister von Röschitz, Christian Krottendorfer. Und so lag es fast auf der Hand, dass ein gemeinsamer neuer Anlauf bei den Providern unternommen wurde, um das bestehende Problem zu lösen. „Schließlich profitieren nicht nur Private, sondern auch viele Landwirte und auch die Betriebe der Region sind zusehends auf eine funktionierende Mobilfunk- und Internetanbindung angewiesen“, fasst Reisel die Situation zusammen.

Mit T-Mobile wurde schließlich ein Anbieter gefunden, der auf dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Pachtgrund in Kattau einen Sendemast errichten wird. Dieser 30 Meter hohe Mast wird aufgrund seiner Lage das Funkloch in Kattau schließen und auch die Röschitzer Katastralgemeinden Roggendorf und Klein Jetzelsdorf servicieren können. Darüber hinaus ist mit der LTE Technologie auch die Nutzung des mobilen Breitbandes möglich.

Nutznießer werden ab Herbst dieses Jahres in einem ersten Schritt primär T-Mobile Kunden sein. Und das ist auch der kleine Wermutstropfen bei der nun geschaffenen Lösung. Für A1-Kunden in Kattau ändert sich derzeit nichts. „Wir hoffen aber, dass in weiterer Folge so wie in Klein Meiseldorf eine ARGE gebildet wird“, so Nikolaus Reisel. Dort nutzen mittlerweile A1 und T-Mobile den Sendemasten gemeinsam. Ein Modell, das auch für einen weiteren Sendemast, der in Röschitz errichtet werden soll, angedacht ist.

LANDJUGEND ERNEUT AUSGEZEICHNET!

GOLD FÜR DAS PLATZ'L ZUM AUGRABEN

Unsere Jugend zeigt weiterhin, was sie alles drauf hat! Beim Tag der Landjugend Niederösterreich in Wieselburg wurden die Meiseldorfer Landjugendlichen bereits zum zweiten Mal mit Gold ausgezeichnet.

Mit dem Platz'l zum Augraben, das sie beim Projektmarathon im Herbst 2017 am Augrabenweg zwischen Maigen und Sigmundsherberg errichtete und dem dazugehörigen Auftreten in Medien und Öffentlichkeit, sowie einer Präsentation in der LK St. Pölten, konnte die Landjugend Meiseldorf die hochkarätig besetzte Jury überzeugen.

Leiter Thomas Zeitelberger und Leiterin Birgit Klampfer durften in Wieselburg eine Urkunde, einen Pokal und einen Scheck in Höhe von 200 Euro von LH-Stv. Stephan Pernkopf entgegennehmen (siehe Foto oben).

Anschließend wurde mit rund 3.000 weiteren Landjugendlichen aus ganz Niederösterreich gefeiert. Ein großer Teil der mitgereisten Mitglieder aus der Gemeinde half außerdem beim Einlass und in der Spritzerbar tatkräftig mit.

Fotos: Landjugend Meiseldorf

SPIEL UND SPAß BEIM OSTERNACHMITTAG

Beim mittlerweile schon zur Tradition gewordenen Osternachmittag gab es für die jüngsten Gemeindemitglieder wieder verschiedenste Stationen, an denen sie sich austoben konnten.
Neben Eierlauf und Fotowand konnten sich die Kleinen wieder schminken lassen und ihrer Kreativität bei zwei Bastelstationen freien Lauf lassen. Die „alten Hasen" haben währenddessen die regionale Jause genossen und mit dem ein oder anderen Achterl Wein aus der Gemeinde angestoßen.

Nachdem mit der Urkunde vom Projektmarathon für ein Gruppenfoto mit Bgm. Niko Reisel und seinem Vize Erich Nendwich posiert wurde, feierten die Burschen und Mädels gemeinsam mit den befreundeten Landjugenden aus Röschitz und Burgschleinitz-Kühnring noch eine kleine aber feine Osterparty.

Umbau Feuerwehrhaus Stockern

Dank der vielen geleisteten Arbeitsstunden der Feuerwehrmitglieder und anderer freiwilliger Helfer ist der Umbau schon weit fortgeschritten.

Der neu eingerichtete Sitzungssaal, der auch für Wahlen oder sonstige Veranstaltungen zur Verfügung steht, wurde mit einem Beamer ausgestattet um diverse Schulungen besser durchführen zu können. Die moderne Küche im Sitzungssaal wurde durch die Firma Möbelix aufgestellt. Außerdem gibt es beim Saal ein neues WC für Damen und Herren.
Die Umkleideräume (ein separater jew. für Damen und Herren) wurden neu errichtet.
In der Fahrzeughalle wurden ebenfalls zwei getrennte WC Anlagen errichtet.
Die Fahrzeughalle ist im Moment noch eine Baustelle (siehe Foto oben).
Für die Garage des KDOF (Kommandofahrzeug) muss noch die Mauer für das neue Einfahrtstor ausgebrochen werden. Auf der anderen Garagenseite, die zukünftig für das LF (Löschfahrzeug) vorgesehen ist, wird im hinteren Bereich noch eine Waschbox errichtet und ebenfalls ein neues Tor eingebaut.

Aber wie schon oben erwähnt, werden durch die vielen freiwilligen Helfer und Hände auch diese Arbeiten schnell voranschreiten.
Abschließend noch ein kleines Rechenbeispiel, das veranschaulicht, was durch die vielen freiwilligen Helfer bereits gespart werden konnte.

Bisher erbrachte Stunden.:

ca. 2.103 Arbeitsstunden
€ 16,-/Stunde
2.103 x 16 = **€ 33.648,-**

Sitzungssaal und angrenzende Küche | Fotos: Benjamin Maier

Gemeindeverband Horn für Abfallwirtschaft und Abgaben

Abfallstatistik des GVH für 2017

Die Abfallstatistik des Gemeindeverbandes Horn für das Jahr 2017 ist ab sofort im Internet unter: http://www.abfallverband.at/horn einsehbar und gegebenenfalls auch downloadbar.

Besonders wird auf folgende Punkte hingewiesen:

-) Die Anlieferungsmengen der Bürger und Betriebe im „Abfalllogistikzentrum Waldviertel“ in Rodingersdorf stiegen auch 2017 weiter an. Der GVH bietet damit, neben den Gemeinde-ASZ's, an über 50 Stunden pro Woche, auch ein „Bezirks-ASZ“ für die Abfallentsorgung.

-) Die unter dem Schirm „Wir halten NÖ sauber“ seit 23 Jahren durch Vereine, Feuerwehren, Bundesheer, Schulen und die Bevölkerung durchgeführten Flurreinigungsaktionen, brachten auch 2017 mit 107 Einzelaktionen und über 2.122 Teilnehmern ein stolzes Ergebnis.

Wie ein Jahr zuvor wurden im gesamten Bezirk 100 Stück Verkehrstafeln mit den Slogans „Dreck geht uns an – Schmeiss nix weg“ an neuralgischen Punkten, von der jeweiligen Gemeinde, zur Bewusstseinsbildung aufgestellt.

Abfalllogistikzentr. Rodingersdorf (ALZ)

Das ALZ wurde im Jahr 2017 von ca. 11.500 Kunden frequentiert.

Es bietet eine Vielfalt von Entsorgungsmöglichkeiten für Bürger und Betriebe, dass auch laufend den Erfordernissen einer modernen Abfallwirtschaft und den Bedürfnissen der Bevölkerung angepasst wird.

Folgende Abfallarten können dort angeliefert werden:

Rest- und Sperrmüll, Altholz, Elektroaltgeräte (klein und groß), Bildschirmgeräte, Kühlgeräte, Leuchtstofflampen, Fahrzeug- und Gerätebatterien, Altpapier und Karton, Glas, Dosen, Altmetalle, Bauschutt, Eternit, Verpackungsstyropor, Zementsäcke, Strauchschnitt, Altreifen, Nöli, Alttextilien, Problemstoffe, getötete oder verendete Heim- und Falltiere, Kränze und Buketts, Verpackungsabfälle, usw.

Das im Bring- und Holsystem organisierte „Aktenvernichtungsservice“ wurde auch 2017 sehr gut angenommen.

FEUERBRAND | EINE DER GEFÄHRLICHSTEN PFLANZENKRANKHEITEN

Für die Gesundheit von Mensch und Tier besteht keine Gefahr!

MELDEPFLICHT

Der Feuerbrand ist eine Quarantänekrankheit und daher **meldepflichtig** !!!
Jeder Grundbesitzer oder Pächter ist gemäß Feuerbrandverordnung § 23 verpflichtet, **jeden Feuerbrandverdacht beim zuständigen Gemeindeamt zu melden !!!**

Birnbaum mit Feuerbrand

SYMPTOME ERKENNEN

Die ersten Anzeichen der Infektion sind welke Blüten, Triebe und Früchte, wobei sich die Spitzen der jungen Triebe hakenförmig verkrümmen und die Blätter sich in der Folge – je nach Pflanzengattung – braun bis schwarz färben. Die Erkrankung verläuft bei warmer und feuchter Witterung sehr schnell und mit großer Intensität.

Triebinfektion

Die Pflanzen sehen dann wie verbrannt oder verdorrt aus.
Im Frühjahr und Sommer kann man mitunter feuchte, zunächst farblose, später gelbbraun gefärbte, klebrige Tröpfchen an den befallenen Trieben und Früchten sehen.
Keine kranken Pflanzen berühren, es besteht akute Verschleppungsgefahr.

ANFÄLLIGE PFLANZENARTEN

Birnen- und Apfelbäume, aber auch Quitte, Mispel und Eberesche werden von dieser Krankheit befallen, von den Zier- und Wildpflanzen werden vor allem Zwergmispel (Cotoneaster), Weiß- und Rotdorn, Feuerdorn, Felsenbirne, Apfelbeere und Photinia befallen.

Sehr wichtig sind das rechtzeitige Erkennen und sofortige Melden des Feuerbrandverdachtes bei der Gemeinde, da nur durch rechtzeitige Rode- und Schnittmaßnahmen einer massiven Befallsausbreitung vorgebeugt werden kann.

DI Christian Kornherr, Amtlicher Pflanzenschutzdienst NÖ

BORKENKÄFERSITUATION IN NÖ

Höchste Aufmerksamkeit seitens der Waldbesitzer und Forstleute ist gefragt!

Die extrem heißen und trockenen Perioden der Sommer 2015 und 2017 haben die Population der Fichtenborkenkäfer auch im östlichen Waldviertel sehr deutlich sichtbar anwachsen lassen.

Zusätzliche Windwurf- bzw. -bruchereignisse 2017 sorgten für zahlreiches Brutmaterial für Borkenkäfer. Trockenheit und Hitze ließen die Fichte unter Stress geraten und sorgten für eine Herabsetzung der Abwehrkräfte (Harzfluss u.a.), so dass Borkenkäfer die Bäume leichter erfolgreich besiedeln konnten.

INFORMATIONSPLATTFORM

Das Institut für Waldschutz des Bundesamtes und Forschungs-zentrums für Wald (BFW) stellt eine Informationsplattform zum Thema Borkenkäfer unter www.borkenkaefer.at im Internet zur Verfügung.

WORKING HORSE RANCH

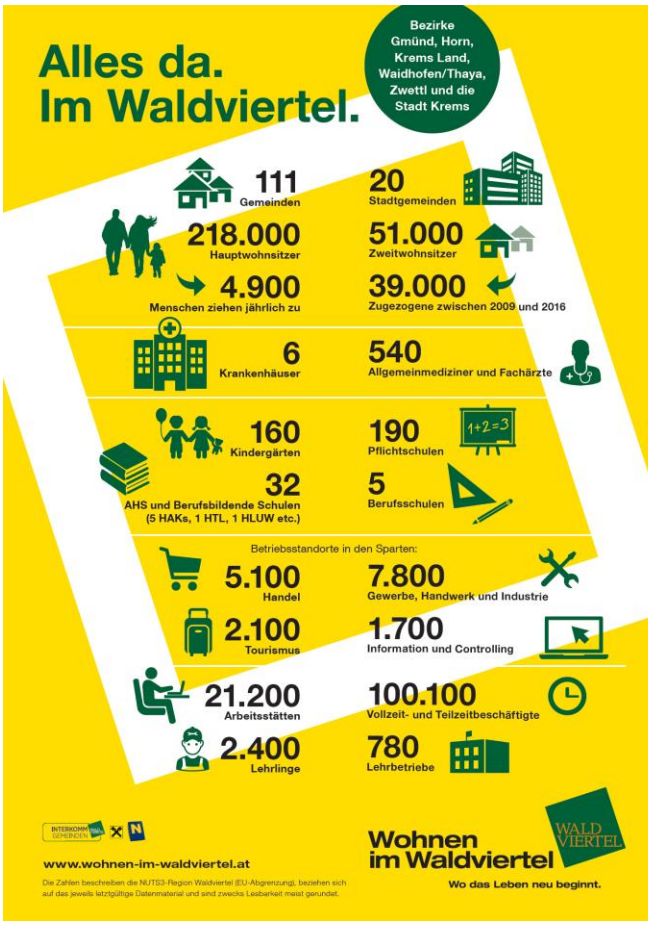
TERMINE 2018

16.06	Tag der offenen Tür
05.07	Kindernachmittag
10. – 12.07	3 Tagesreitcamp KIDS
16. - 20.07	Reitwoche
02.08	Kindernachmittag
07. – 09.08	3 Tagesreitcamp KIDS
19.08	Busfahrt zu den **Winnetou – Spielen Wagram**
20. – 24.08	Reitwoche - JUGEND
30.08	Kindernachmittag

Weitere Informationen zu unseren aktuellen Angeboten findet ihr unter:

www.workinghorse.at

Anmeldungen an
office@orv-seminare.at



EVN

Weiches Wasser
für das Weinviertel

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad.

Genießen auch Sie das hochwertige Wasser von EVN Wasser:

→ Wir liefern quellfrisches Wasser mit niedrigen Härtegraden in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

→ Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website nachlesen: www.evnwasser.at

Veranstaltungskalender | Sommer 2018

Juni

17. Juni
Fußball-, Volleyball- und Dartsturnier der Landjugend Meiseldorf
Kulturstadl

30. Juni
Seilziehen der SpitzPartie
Kulturstadl

30. Juni – 01. Juli
Sportfest des USV Klein Meiseldorf
Beim Sportplatz

August

25. August
Kids in Action (Jugend Stockern)
Kulturstadl

September

01.September
Schmankerlessen der SpitzPartie
Kulturstadl

15. September
Spritzer-Standl der ÖVP Stockern
Beim Hl. Johannes

18. September
Problemstoffsammlung

30. September
LJ-Projektmarathon

Blutspendetermine im Bezirk Horn Juni-September 2018

WT	Datum	Ort	Standort	Von	Bis	Von	Bis
FR	01.06.2018	**Horn**	BH, Eingang Stadtgraben			12:00	17:30
SO	10.06.2018	**Gars/Kamp**	Rotkreuz-Haus	08:30	12:00	13:00	15:00
SO	10.06.2018	**Irnfritz**	Mehrzwecksaal	08:30	12:00		
SO	24.06.2018	**Weitersfeld**	Feuerwehrhaus			12:00	16:30
FR	27.07.2018	**Horn**	BH, Eingang Stadtgraben			12:00	17:30
SO	29.07.2018	**Eggenburg**	Landesberufsschule	09:00	12:00	13:00	15:00
SO	05.08.2018	**Messern**	Feuerwehrhaus	08:30	12:00	13:00	15:00
SA	11.08.2018	**Gars/Kamp**	Rotkreuz-Haus	08:30	12:00	13:00	15:00
SO	19.08.2018	**Geras**	Feuerwehrhaus	08:30	12:00	13:00	15:00
DO	20.09.2018	**Eggenburg**	Landesberufsschule			12:30	15:30
FR	**28.09.2018**	**Klein Meiseldorf**	**Gemeindeamt - Wappensaal**			**16:00**	**19:30**
SA	29.09.2018	**Horn**	Festsaal der HAK, 1. Stock	10:00	12:00	13:00	15:00

Die Gemeinde Meiseldorf Gratuliert...

Viktoria Keinrath | *April

Bernhard Keinrath mit Töchterchen Viktoria, Andrea Zauner mit Julian, GRin Raffaela Loishandl und Magdalena | Foto: Gemeinde

Lisa Wögerer | *April

GRin Raffaela Loishandl, Leon und Lisa Wögerer mit Mutter Daniela| Foto: Gemeinde

Jan Piewald | *Februar

GR Martin Jakoubek, GRin Raffaela Loishandl, Georg Piewald, Aleksandra Piewald mit Sohn Jan, Bgm. Ing. Niko Reisel | Foto: Gemeinde

Diamantene Hochzeit von Anna und Franz Veigl

Anna und Franz Veigl feierten im April Ihre Diamantene Hochzeit, zu der auch gfGR Martin Ziegler und Bgm. Niko Reisel recht herzlich gratulierten und die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten. | Foto: Harald Veigl

... ZU DEN FREUDIGEN EREIGNISSEN!

GERTRUD RESCH 90. GEBURTSTAG

Bgm. Niko Reisel, Gabriele Steiner, Willibald Resch, Gertrud Resch | Foto: Gemeinde

KARL NOWAK FEIERTE SEINEN 90. GEBURTSTAG

Bgm. Niko Reisel stieß mit Karl Nowak auf den runden Geburtstag an. |Foto: Peter Büchler

ERNESTINE UND ERICH HAMMERL 75. UND 80. GEBURTSTAG

Ernestine und Erich Hammerl mit Bgm. Niko Reisel | Foto: Gemeinde

PFARRER MAG. ROLF SCHNEIDER 60. GEBURTSTAG

Bgm. Niko Reisel überreichte stellvertretend für die Gemeinde Meiseldorf die Glückwünsche zum Geburtstag an Pfarrer Mag. Rolf Schneider | Foto: Traude Hametner

Ihr Installateur aus der Gemeinde

Förderungen : alle die ihre alte Heizung tauschen wollen , ob Öl -Pellets- Hackgut
es gibt derzeit sehr gute Förderungen, vom Land - Bund - Ölgenossenschaft
Ölkesseltausch 2500 Euro und 500 Euro für Brauchwasserwärmepumpe
Alter Öl- Gaskessel auf neuen Pelletskessel 3000 Euro vom Land (Einmalförderung)

Pelletskesel von Hoval
Sonderangebot **1 Stück**
25 KW Kessel vom Schauraum
wird verkauft für ca 200-300 m2
Heizfäche Listenpreis 12150 eur
3 Jahre Schauraum Abverkauf

5500 eur Abverkauf

Schwimmbadzubehör - Wärmepumpen - Solarduschen - Filteranlagen
Solaranlagen - Sand - und verschiedenes Zubehör

Brauchwasser
Wärmepumpe
2100 eur

Brauchwasserwärmepumpe 270 L
sie macht das Warmwasser für den Sommer

Praktische Ärzte in unserer Nähe

Allgemeinmediziner

Dr. Claudia Saller
02984/2707, Hauptstraße 3
3743 Röschitz
Dr. David Zandl
02984/3510, Hauptplatz 10
3730 Eggenburg
Dr. Otto Soukop
02984/2440, Eggenstraße 15
3730 Eggenburg
Dr. Gerald Wunderer
02984/20820, Straning 62
3722 Straning
Dr. Johann Leeb
02983/27222, Kirchenplatz 1
3751 Sigmundsherberg
Dr. Erich Weghofer
02982/30308, Mörtersdorf 67
3580 Mold

Zahnärzte

DDr. Gerald Jahl
02984/20013, Hauptplatz 20
3730 Eggenburg
Dr. Reinhard Finger
02984/4410, Kühnringerstr.5
3730 Eggenburg
Dr. Manfred Pichler
02982/2395, Im Naturpark 16
3580 Horn
Dr. Vera Stanek-Lemp
02982/32 39, Prager Straße 3-5/7
3580 Horn
Dr. Harald Glas
02985/2446, Kremser Straße 649/6
3571 Gars am Kamp
Dr. Alejandro Pérez-Alvarez
02984/21700, Pulkauerstraße 28
3730 Eggenburg

Tierarzt

Dr. Gerhard Eder
02984/2667
3730 Eggenburg

Vergiftungsinformationszentrale

Notruf-Telefon: +43 1 406 43 43

ÄRZTENOTRUFNUMMER	141	(OHNE VORWAHL)
FREIWILLIGE FEUERWEHR NOTRUF	122	
POLIZEI NOTRUF	133	
RETTUNG NOTRUF	144	

Abfuhrtermine Juni bis September 2018

Biomüll	06.06., 20.06., 04.07., 18.07., 25.07., 01.08., 08.08., 16.08., 22.08., 29.08., 05.09., 12.09. und 19.09.
Restmüll	15.06., 13.07., 10.08. und 07.09.
Altpapier	02.07. und 27.08.
Gelber Sack/Tonne	22.06., 03.08. und 14.09.

GEMEINDEVERBAND HORN für Abfallwirtschaft und Abgaben Tel.: 02982/53310-0

SEPA Lastschrift-Mandat
SEPA Direct Debit Core Mandate

0123456789012345678 9_X

An/To
Gemeinde Meiseldorf, 3744 Kleinmeiseldorf 115

Creditor-ID: AT 55 ZZZ 0000 000 8452

Mandatsreferenz / Mandate reference:

Zahlungspflichtiger Debtor	
Name (Titel, Vorname, Nachname) Name of the debtor(s):	Anschrift (Straße, PLZ, Ort, Postfach) Address (Street name and number, Postal code, City):
IBAN	BIC
bei (genaue Bezeichnung der Kreditunternehmung) at (exact description of the credit company)	
Zahlungsart Type of payment ☒ Wiederkehrende Zahlung/recurrent-payment ☐ Einmalige Zahlung/one-off-payment	

Kundenwunsch Costumer's Request
☐ Neu / New ☐ Änderung folgender Daten / Amendment of the following information: ☐ Widerruf / Revocation

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Gemeinde Meiseldorf , Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von Gemeinde Meiseldorf auf mein/ unser Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.
Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

By signing this mandate form, you authorise to send instructions to your bank to debit your account and your bank to debit your account in accordance with the instructions from . As part of your rights, you are entitled to a refund from your bank under the terms and conditions of your agreement with your bank. A refund must be claimed within 8 weeks starting from the date on which your account was debited.

01/01

Kleinmeiseldorf,

Ort, Datum
Location, Date

Unterschrift(en) des (der) Kontozeichnungsberechtigten
Signature(s) of the account holder(s)

Gedruckt:

Seite 1/1

Wenn zukünftig die Vorschreibung der Gemeinde direkt von Ihrem Konto abgebucht werden soll, füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es an die Gemeinde zurück.

DANIELMÜHLE
PROF. CARDA
KULTUR & KURSORT
KATTAU 59/NÖ • 3730 EGGENBURG

Sonntag, 24. Juni 2017 – 15 Uhr

Zum 100. Geburtstag von *Cissy Kraner* und 25. Todestag von Hugo Wiener

„Cissy und Hugo a Caracas"

Ein musikalisches Theaterstück
von ***Rita Hatzmann*** und ***Georg O. Luksch***

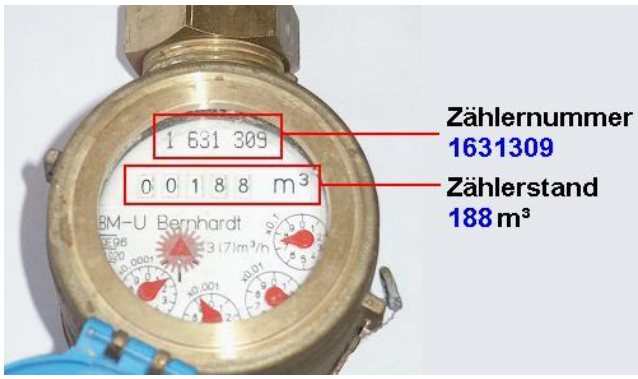
Die beiden Künstler bringen die aufregendsten Momente des künstlerischen Schaffens von *Cissy Kraner* zum Erblühen: Sie gastiert mit *Hugo Wiener* 1938 in Bogotá. Kraner und Wiener gehen nach dem Gastspiel gemeinsam auf Tournee durch ganz Kolumbien. Das Paar eröffnet in der Hauptstadt von Venezuela eine Bar, in der Cissy mit spanischen, englischen und französischen Chansons Erfolge feiert, Hugo schreibt die Nummern und begleitet sie am Klavier.
Das neuartige Wechselspiel von live Performance, Theremin, Electro Swing, Percussion und klassischer Klavierbegleitung führt zu einer kammermusikalischen Raffinesse. Der Multiinstrumentalist und GrammyGewinner ***Georg O. Luksch*** schafft Klangstrukturen, die in der humorvollen Interpretation der Schauspielerin und Sängerin ***Rita Hatzmann*** eine Katalysatorwirkung bilden.

„Aber der Nowak lässt mich nicht verkommen!" (Cissy Kraner)

Eintritt: 15 €; Ermäßigter Eintritt (für Schüler und Studenten): 8 €
Kartenreservierung über **Telefon:** (01) 402 20 36 oder **E-Mail:** prof.carda@musikatelier.com
Buffetbetrieb ab 14 Uhr

WASSERZÄHLERABLESUNG 2018

WIR ERSUCHEN UM IHRE MITHILFE BEI DER ABLESUNG DER WASSERZÄHLER!



Führen Sie bitte die Ablesung selbst durch und tragen Sie die Daten in das Formblatt ein, oder führen Sie die Datenerfassung online durch (siehe S 3).

Bitte übermitteln Sie die Zählerstandsmeldung

BIS DIENSTAG, DEN 31.07.2018 AN DAS GEMEINDEAMT.

Möglichkeiten der Übermittlung:
Postkasten beim Gemeindeamt – gemeinde@meiseldorf.at – Fax 02983/2319-21
beim jeweiligen Ortsvorsteher abgeben

Die Wasserzählerdatenerfassung bis 31.07.2018 betrifft nur Haushalte mit einem Wasserzähler der Gemeinde! Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Meldung wahrheitsgemäß zu erfolgen hat. – Spätestens beim Ausbau des Wasserzählers durch die Gemeindearbeiter, aufgrund der nötigen Eichung, wird der Zählerstand von Amts wegen erhoben!

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE MITHILFE!

ABLESEKARTE

An die
Gemeinde Meiseldorf
3744 Klein-Meiseldorf 115

Zählerstandsmeldung

Ablesedatum……

Liegenschaftseigentümer oder Mieter……
Adresse……
1 Zählernummer……2 Zählerstand……..m³

eventuell 2. Liegenschaft – Adresse……
1 Zählernummer……2 Zählerstand……..m³

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die wahrheitsgemäße Bekanntgabe des Wasserzählerstandes.

……
Unterschrift